

Erweiterung Außenbereich Kindergarten Kegelwasen

Der Technische Ausschuss beschloss die Erweiterung des Außenbereichs des Kindergartens Kegelwasen.



Kindergarten Kegelwasen

Der Außenbereich des Kindergartens Kegelwasen soll durch Aufschüttung des bestehenden Kegelwasengrabens und Versetzung des Zaunes erweitert werden. Dadurch steht den Kindern mehr Spielfläche im Garten zur Verfügung.

Am vergangenen Montag traf sich der Technische Ausschuss vor dem Kindergarten Kegelwasen, um die Möglichkeiten zur Erweiterung des Außenbereichs des Kindergartens Kegelwasen zu erörtern.

Der Zaun des Kindergartens muss erneuert werden. In diesem Zusammenhang wurde der Wunsch des Kindergartens aufgegriffen, den Außenbereich des Kindergartens zu vergrößern. Vor einigen Jahren hatte der Technische Ausschuss beschlossen, dass der Kegelwasengraben als solcher erhalten werden soll. Dieser Beschluss steht aber

einer Erweiterung der Spielfläche entgegen, weshalb das Gremium nochmals mit dem Thema befasst wurde.

Der Leiter des Ortsbauamtes, Felix Schiffner, erläuterte das Vorhaben: Durch Aufschüttung des bislang zwischen Weg und Zaun liegenden Kegelwasengrabens und die Versetzung des Zaunes Richtung Weg, wäre es möglich, die Fläche zu erweitern. Außerdem soll auch der geschotterte Bereich mit dem Fahrradständer links vom Eingang künftig vollumfänglich als Spielfläche zur Verfügung stehen und entsprechend in die Einzäunung aufgenommen werden. Um die Fläche bespielen zu können ist eine Rodung von Teilen des vorhandenen Gebüschs erforderlich.

Aus dem Gremium wurde angeregt, die Fahrradständer ebenfalls zu versetzen, so dass die Fläche links vom Eingang komplett als Spielfläche vom Kindergarten genutzt werden kann.

Der Technische Ausschuss stimmte der Erweiterung sowie der Verlegung der Fahrradständer einstimmig zu. Sobald der Zaun fertiggestellt ist, soll besprochen werden, inwieweit noch Maßnahmen zum Sichtschutz erforderlich sind.

Vorplanung Neugestaltung Mühleplatz

In der Sitzung wurde die Vorplanung für die Neugestaltung des Mühleplatzes vorgestellt.



Mühleplatz

Der Mühleplatz markiert den Beginn der Ortsmitte und hat daher eine besondere Bedeutung. Eine (Um-)Gestaltung in einen attraktiven und einladenden Platz wäre deshalb wünschenswert.

Den Mühleplatz umgaben bisher vier große Bäume, von denen drei aber in den letzten Jahren abgängig waren. Die fehlenden Bäume können im Bestand nicht ersetzt werden. Es wären hier umfangreiche bauliche Maßnahmen notwendig. Der Platz wird in seinem aktuellen Zustand seiner Bedeutung nicht mehr gerecht.

Der Technische Ausschuss hatte sich daher im November 2022 für eine Überplanung des Platzes ausgesprochen, mit der Prämisse, die Bestandsstruktur weitgehend zu erhalten.

Das Büro Freiraumplanung Sigmund Landschaftsarchitekten GmbH hat diesen Auftrag erhalten und erläuterte in der Sitzung den Mitgliedern des Technischen Ausschusses die erarbeitete Vorplanung für eine Umgestaltung des Mühleplatzes.

Insbesondere durch eine bessere Zonierung und mehr Begrünung soll der Platz eine höhere Aufenthaltsqualität erhalten. Die bisher versiegelten Flächen sollen in Teilen durch Grünflächen und Beete ersetzt werden. Zudem sollen neue Bäume gepflanzt, sowie Sitzbänke und Fahrradständer erneuert werden.

Der Technische Ausschuss stimmte der Vorplanung zur Neugestaltung des Mühleplatzes einstimmig zu.

Die Entscheidung, ob die Planung im Jahr 2024 oder erst später weiterverfolgt werden soll, wird der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entscheiden.

Kurz und bündig

Bebauungsplanänderung „Schul-, Sport-, und Freizeitzentrum“; Beauftragung Planungsleistungen

Aufgrund des geplanten Neubaus eines Kinderhauses neben dem Kinderhaus „Walter Ellwanger“ ist die Anpassung des dortigen Planungsrechts notwendig. Der bislang vorhandene Bebauungsplan von 1973/1976 lässt eine Bebauung im vorgesehenen Planbereich nicht zu, weshalb er entsprechend geändert werden muss.

Im Zuge dessen soll außerdem das Planungsrecht für die Fläche des bestehenden Kinderhauses „Walter Ellwanger“ und die bestehende Flüchtlingsunterkunft gesichert, sowie einer Erweiterungsmöglichkeit für Unterkünfte im südöstlichen Plangebiet geschaffen werden.

Das Ingenieurbüro Melber & Metzger wurde vom Technischen Ausschuss einstimmig mit der Bebauungsplanänderung „Schul-, Sport-, Freizeitzentrum“ beauftragt. Das Büro Pustal übernimmt die Leistungen im Bereich der Umweltprüfung.

Wasserversorgung; Ergebnis Masterplan

Mit Blick auf die Folgen des Klimawandels wurde in Baden-Württemberg untersucht, wie die öffentliche Wasserversorgung derzeit aufgestellt ist und wie sie zukunftsfähig bleiben kann. Dettingen hat hier gut abgeschnitten: Nach den Ergebnissen der Untersuchungen des Masterplans kann der Wasserbedarf der Gemeinde Dettingen auch im Jahr 2050 noch problemlos mit dem vorhandenen Wasserdargebot gedeckt werden.

In der Gemeinde Dettingen erfolgt die Wassergewinnung aus den Tiefbrunnen Schwalbenstadt und Au. Die Notversorgung ist über einen Anschluss an den Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung gesichert.

Beleuchtung Radweg in die Buchhalde

Der Technische Ausschuss wurde über das Anliegen eines Bürgers beim Bürgerinfotag informiert, dass die Beleuchtung des Radwegs in Richtung Buchhalde nicht ausreichend sei. Eine Änderung der Beleuchtungssituation ist aus Sicht der Verwaltung denkbar, wenn in den nächsten Jahren eine Umstellung auf LED-Beleuchtung erfolgt.